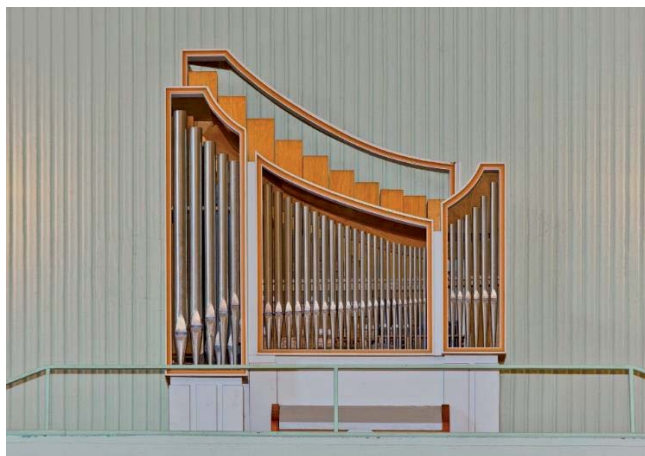


## 9 Orgel der Gustav-Adolf-Kirche in Wrocław [Breslau-Zimpel] 1999



Erbauer:	Emil Hammer/Hemmingen
Baujahr:	1960
Register:	5/I+P
Tonumfang:	Manual: C-g <sup>3</sup> , Pedal: C-f <sup>1</sup>
Traktur:	mechanisch
Windladensystem:	Schleiflade

### Disposition (1999)

#### Manual

Holzgedackt 8'  
Principal 4'  
Blockflöte 4'  
Schwiegel 2'

#### Pedal

Subbaß 16'

#### Spielhilfen

Manual/Pedal Koppel

Zur der Einweihung der modernistische Kirche, gebaut von 1932-33, zu deren Einweihung schon die Orgel (38/III+P) aus der Fabrik Wilhelm Sauer/Inh. Dr. Oscar Walcker spielte (Opus 1482, elektrische Traktur und Taschenladen). Die Belagerung Breslaus 1945 hat die Orgel glücklich überstanden, aber infolge eines Erlasses der neuen Machthaber, obwohl die Kirche selbst immer noch der Gemeinde diente, wurde sie für den Wiederaufbau der Orgel in der Breslauer Kathedrale benutzt (der Spieltisch wurde zum Bau einer neuen Orgel in Oświęcim eingesetzt). In den folgenden Jahren richtete man im Gotteshaus ein Kino ein, 1998 wurde es der Evangelischen Kirche zurückgegeben. Als Garnisonkirche wurde sie von der St. Christophori-Gemeinde verwaltet und dank VEESO bekam sie eine kleine gebrauchte Orgel geschenkt, die sich ursprünglich in Gütersloh befand. Für die Verlegung war die Firma von Emil Hammer in Person deren letzten Eigentümers – Christian Eickhoff - zuständig. Zum ersten Mal an ihrem neuen Bestimmungsort erklang sie am 20. Dezember 1999.